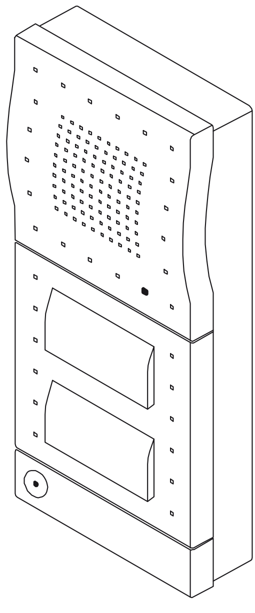
Montage- und Bedienungsanleitung

Türsprechanlage

DoorLine Classic



Telegärtner
Elektronik GmbH

1 Vorwort

Herzlichen Glückwunsch zum Kauf der DoorLine Classic von Telegärtner.

Lesen Sie diese Bedienungsanleitung sorgfältig und aufmerksam durch. Sie enthält wichtige Hinweise zu Ihrer Sicherheit sowie wertvolle Tipps und zusätzliche Anwendungsmöglichkeiten des Geräts. Die Nutzungs- und Pflegehinweise sollen garantieren, dass die Freude an Ihrem Gerät für viele Jahre anhält. Bewahren Sie alle Unterlagen auch für Nachbesitzer auf.

Die Inhalte dieser Bedienungsanleitung wurden mit größter Sorgfalt erstellt. Trotz aller Kontrollen ist es jedoch nicht auszuschließen, dass technische Ungenauigkeiten und typografische Fehler übersehen wurden. Alle uns bekannten Fehler werden bei neuen Auflagen beseitigt. Für Hinweise auf Fehler in dieser Dokumentation sind wir jederzeit dankbar.

Für die DoorLine Classic wird in dieser Bedienungsanleitung auch der Begriff „Gerät“ verwendet.

Für die Telekommunikationsanlage wird in dieser Bedienungsanleitung auch der Begriff „TK-Anlage“ verwendet.

1.1 Urheberrecht

Inhaltsverzeichnis

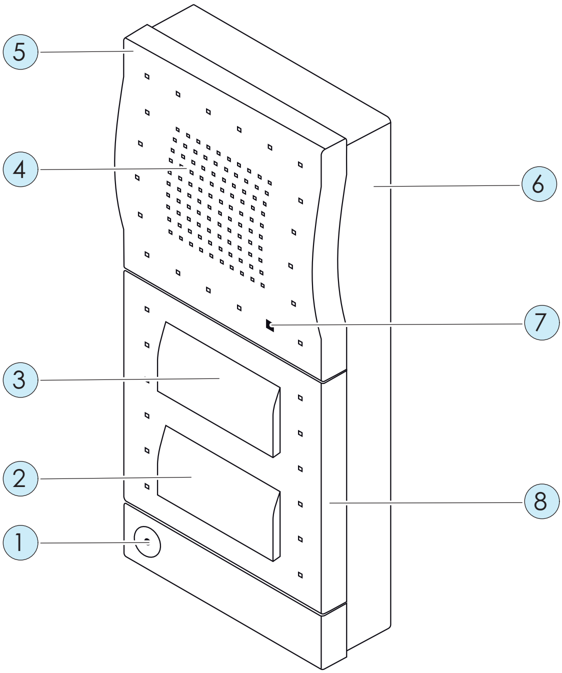
2 Sicherheitshinweise

Bevor Sie das Produkt installieren oder benutzen, beachten Sie bitte unbedingt die Anweisungen dieser Anleitung.

Wenn Sie diese Anleitung nicht beachten, haftet das Unternehmen Telegärtner Elektronik GmbH nicht für Schäden, die aus fahrlässiger oder vorsätzlicher Missachtung der Anweisungen in dieser Anleitung entstehen!

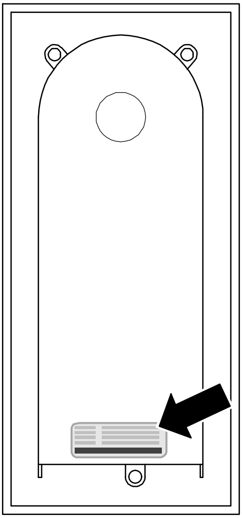
- Halten Sie Kleinteile und Verpackung von Kindern fern. Es besteht Erstickungsgefahr.
- Schließen Sie an das Produkt nur Geräte an, die SELV-Spannung (Safety Extra Low Voltage = Sicherheits-Kleinspannungs-Stromkreis) liefern.
- Schließen Sie nur CE-zertifizierte Endgeräte an die Telefonanlage an.
- Schließen Sie keine Geräte an, die einen Erdpotenzialausgleich an den Leitungen haben. Verbinden Sie die a/b-Leitungen nicht mit einem Erdpotenzialausgleich, da sonst das Gerät beschädigt werden kann.
- Verwenden Sie kein beschädigtes Gerät. Lassen Sie ein beschädigtes Gerät umgehend reparieren.
- Während Gewittern dürfen die Leitungen nicht installiert oder angeschlossen werden.
- Öffnen Sie keinesfalls das Gehäuse. Durch unbefugtes Öffnen, unsachgemäße Reparaturen oder Modifikationen können Gefahren für die Benutzer entstehen. Außerdem erlischt der Gewährleistungsanspruch.
- Schützen Sie das Produkt vor Staub, aggressiven Flüssigkeiten und Dämpfen.
- Benutzen Sie das Produkt nicht in Feuchträumen oder in explosionsgefährdeten Bereichen.
- Montieren Sie Ihr Produkt nicht in der Nähe von Wärmequellen oder in der Nähe von anderen elektrischen Geräten.
- Lassen Sie keine Flüssigkeit in das Innere des Produkts eindringen. Elektrische Schläge oder Kurzschlüsse können die Folge sein.
- Verlegen Sie die Anschlussleitungen und Kabel unfallsicher!

3 Produktinformation und Beschreibung



Pos.	Beschreibung
1	Mikrofon
2	Klingeltaste 2
3	Klingeltaste 1
4	Lautsprecher
5	Torstellen-Blende
6	Aufputz-Rahmen
7	Sprechbereitschaftsanzeige
8	Klingeltastenmodul

3.1 Typenschild



Auf dem Typenschild befinden sich die Seriennummer, Produktkennzeichnungen und Informationen zum Gerätetyp.

3.2 Bestimmungsgemäßer Gebrauch

Die DoorLine ist für den Anschluss an analoge Telefonanlagen vorgesehen.

Sie kann verwendet werden

- als Sprechanlage
- als elektronischer Türöffner
- für ferngesteuertes Öffnen von Türen oder Toren
- zur Weiterschaltung des Türgespräches auf Telefone
- zur Verbindung mit anderen Steuerungen

Die DoorLine ist für den privaten sowie für den gewerblichen Einsatz entwickelt worden.

3.2.1 Hinweise zur Verwendung eines elektronischen Türöffners

Es besteht ein erhöhtes Einbruchsrisiko, wenn Sie einen Türöffner anschließen, da die Relaiskontakte zur Ansteuerung des Türöffners nach Demontage der DoorLine zugänglich sind.

Ein elektrischer Türöffner ersetzt nicht den Verschluss der Tür durch einen Riegel, sondern ist lediglich eine zusätzliche Einrichtung.

Er ist in erster Linie für den Tagesbetrieb gedacht, während nachts oder bei Abwesenheit die betreffende Tür durch den Riegel verschlossen wird.

Eine Tür, die nur mit der Falle des Türöffners geschlossen gehalten wird, gilt versicherungsrechtlich als nicht verschlossen!

3.3 Technische Voraussetzungen

- Das Gerät ist für den Anschluss an einen analogen Telefonanschluss (a/b-Port) einer TK-Anlage vorgesehen.
- Beide Schaltausgänge des Geräts schalten potenzialfrei. Das bedeutet, dass bei Ansteuerung eines Türöffners oder eines ähnlichen Geräts ggf. noch ein Klingeltrafo benötigt wird (siehe Kapitel Gerät anschließen [▸ 17]).
- Zur Installation an Ihre TK-Anlage und für den Betrieb notwendige Telefonstecker (z. B. TAE oder RJ11), Kabel und Leitungen sind nicht im Lieferumfang enthalten.
- Ihre TK-Anlage und Ihre Endgeräte (Telefone) müssen das Tonwahlverfahren unterstützen.

3.4 Technische Daten

Fernmelde-technische Daten	Speisespannung	24 – 64 V DC
	Speisestrom	20 – 50 mA
	Ruferkennung	20 – 50 Hz
Klingeltasten	Anzahl	2
Rufnummern	Anzahl	pro Taste 2 Rufnummern mit 20 Stellen
Schaltausgänge	Schaltausgang 1	potenzialfrei, 24 V AC / DC 1 A
	Schaltausgang 2	potenzialfrei, 24 V AC / DC 1 A
Allgemeine Daten	Spannungsversorgung	9 - 24V, 0,5 A
	Kabellänge	max. 50 m
	Schutzart	IP53
	Betriebstemperatur	-20 °C bis +60 °C
	Gewicht	500 Gramm
Abmessungen	Torstellenblende	104 x 234 x 17 mm
	Aufputzrahmen	100,3 x 230,3 x 28 mm
	Unterputzgehäuse	79,2 x 206 x 41,9 mm

Bei der Konstruktion wurden die Bedingungen nach IEC 721 eingehalten.

3.5 Zubehör

- Netzteil zur Tragschienenmontage (DIN-Rail) HDR-15-12, Artikelnummer 116715 (Zur Spannungsversorgung der DoorLine Classic).

4 Montage und Anschluss

4.1 Zu Ihrer Sicherheit

Die Montage darf nur von Fachkräften mit entsprechenden Kenntnissen und Erfahrungen durchgeführt werden. Diese Personen müssen in der Lage sein, Gefahren zu erkennen und mögliche Gefährdungen zu vermeiden.
Die am Einbauort gültigen rechtlichen Vorschriften sind zu beachten.

Bei der Montage die Anschlusskabel nicht einklemmen.

Beachten Sie auch die Sicherheitshinweise am Anfang der Bedienungsanleitung.

4.2 Lieferumfang

Im Lieferumfang des Geräts enthalten sind:

- das Gerät
- Unterputzgehäuse
- Klingeltastenmodul mit einem Klingeltaster
- Aufputzrahmen
- Steckernetzteil
- TAE-Adapter
- Kabel RJ11 auf offene Enden
- 2x Verbindungsklemme
- Beipack (1 Klemmenblock mit Federkraftklemmen 8-polig, 2x Flossendübeln S6, 2x Schrauben 4 x 30, Kabeltülle, 4x Spreizklemmen, 4x Schrauben für Spreizklemmen, 2x Torxschrauben, Torx-Schlüssel)
- Montage- und Bedienungsanleitung

4.3 Vor der Montage

Prüfen Sie vor der Montage alle Teile auf Vollständigkeit und Transportschäden.

Wir empfehlen, die DoorLine zunächst in unmittelbarer Nähe Ihrer TK-Anlage anzuschließen, auszuprobieren und die Basiskonfiguration vorzunehmen.

Auf diese Weise können Sie schnell und ohne Aufwand die Verkabelung und Konfiguration der Klingeltasten vornehmen.

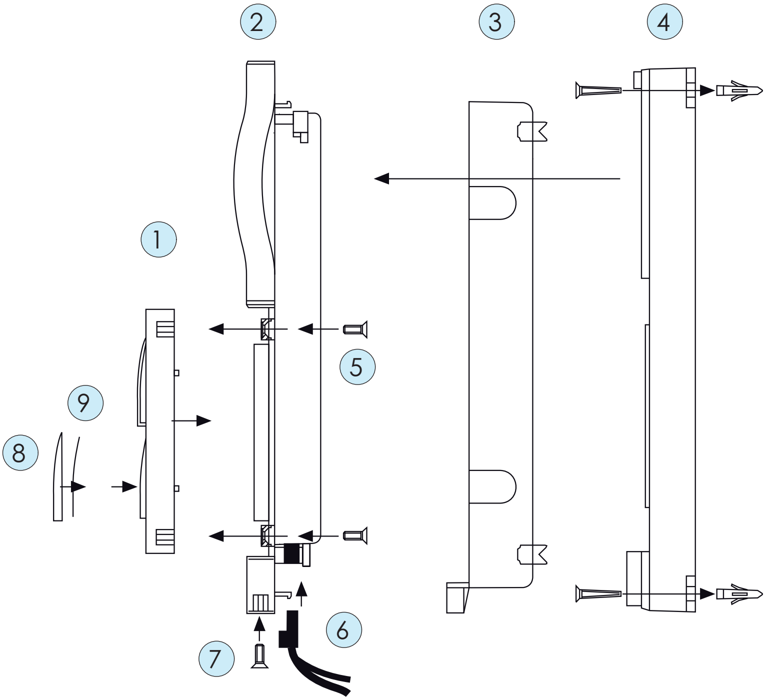
Nachdem die DoorLine in diesem Testaufbau einwandfrei mit Ihrer TK-Anlage und Telefonen funktioniert, können Sie die DoorLine an Ihrem endgültigen Verwendungsort montieren.

4.4 Montageort

- Das Gerät ist vorgesehen für die Montage im geschützten Außenbereich (Feuchtigkeitsschutz nach IP 53, Schutz gegen fallendes Sprühwasser bis 60° gegen die Senkrechte).
- Es muss ein Mindestabstand vom Mikrofon zur nächstliegenden Eckwandfläche von mindestens 10 cm eingehalten werden.
- Die Umgebungstemperatur muss zwischen -20 °C und +60 °C liegen.
- Im Bereich des Montageortes dürfen keine Versorgungsleitungen, Kabel o. Ä. verlegt sein.

4.5 Gerät montieren

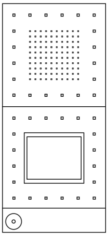
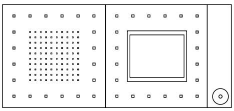
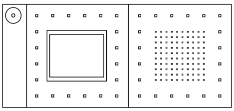
Das Gerät eignet sich zur Auf- und Unterputzmontage. Weiterhin kann die DoorLine senkrecht oder waagerecht montiert werden. Das Klingeltastenmodul kann dazu um 90° gedreht werden.

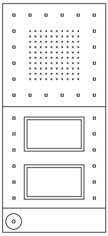
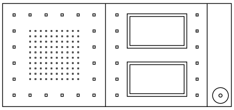
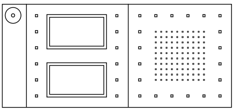


Pos.	Beschreibung
1	Klingeltastenmodul
2	Torstellenblende
3	Unterputzgehäuse
4	Aufputzrahmen
5	Schraube Klingeltastenmodul
6	Klemmenblock mit Federkraftklemmen
7	Torx-Schraube
8	Tastenabdeckung
9	Namensschild (Folie)

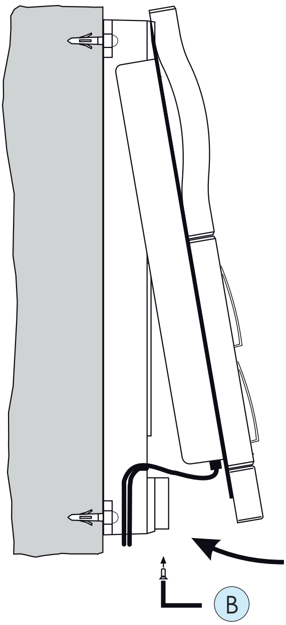
4.5.1 Montagevarianten Klingentastenmodul

Vor der Montage legen Sie fest, welches Klingeltastenmodul Sie nutzen wollen. Die folgenden Abbildungen geben die Montagevarianten wieder.

Montagevariante mit 1 Klingeltaste		Programmierung
	▪ Senkrechte Montage ▪ Mikrofon links unten	Klingeltaste 2
	▪ Waagrechte Montage ▪ Mikrofon rechts unten	Klingeltaste 2
	▪ Waagrechte Montage ▪ Mikrofon links oben	Klingeltaste 1

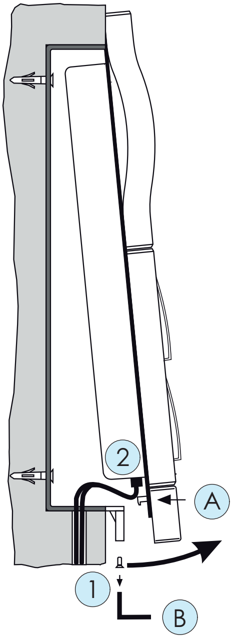
Montagevariante mit 2 Klingeltasten		Programmierung
	▪ Senkrechte Montage ▪ Mikrofon links unten	▪ Klingeltaste 1 (oben) ▪ Klingeltaste 2 (unten)
	▪ Waagrechte Montage ▪ Mikrofon rechts unten	▪ Klingeltaste 1 (oben) ▪ Klingeltaste 2 (unten)
	▪ Waagrechte Montage ▪ Mikrofon links oben	▪ Klingeltaste 1 (unten) ▪ Klingeltaste 2 (oben)

4.5.2 Aufputz



1. Platzieren Sie den Aufputzrahmen am Montageort (Mindestabstand beachten, siehe Kapitel Montageort [▸ 11])
2. Vergewissern Sie sich, dass im Bereich der Bohrlöcher keine Versorgungsleitungen, Kabel o. Ä. verlegt sind.
3. Befestigen Sie den Aufputzrahmen über die Bohrlöcher an der Wand mit Schrauben und Dübeln.
4. Kabel zur TK-Anlage, zum Türöffner bzw. Klingel und zur Stromversorgung verlegen.
5. Bohren Sie an der gewünschten Stelle ein 9 mm großes Loch zur Kabeleinführung.
6. Schrauben Sie das Gerät mit einem Torxschlüssel (**B**) fest.

4.5.3 Unterputz



1. Stemmen Sie einen Ausbruch entsprechend den Maßen des Unterputzgehäuses in die Wand.
   L x B x H ca. 220 x 90 x 50 mm
   (Mindestabstand beachten, siehe Kapitel Montageort [▸ 11]).
2. Vergewissern Sie sich, dass im Bereich der Bohrlöcher keine Versorgungsleitungen, Kabel o. Ä. verlegt sind.
3. Zur Kabeleinführung sind an allen Seitenwänden des Unterputzgehäuses entsprechende Durchführungen vorgestanzt. Brechen Sie die gewünschte Stanzung (**2**) auf.
4. Fixieren Sie das Unterputzgehäuse bündig mit der Wandoberfläche, da sonst die Blende nicht mehr einrasten kann
   Hinweis: Sollte die Wand noch nicht verputzt sein, dann muss die Dicke des Verputzes mit berücksichtigt werden.

5. Befestigen Sie das Unterputzgehäuse (zusätzlich zur Mörtelmasse) mit den vier beigefügten Spreizklemmen in den dafür vorgesehenen Ausbrüchen.
6. Haken Sie das Gerät am Rasthaken (**A**) ein.
7. Schrauben Sie das Gerät mit einem Torxschlüssel (**B**) fest.

4.6 Gerät anschließen

4.6.1 Wichtige Hinweise

- Schalten Sie vor dem Anschließen des Geräts an die TK-Anlage alle benötigten Komponenten (TK-Anlage, Gerät, Klingeltrafo) stromlos.
- Achten Sie bei der Verkabelung auf die richtige Eingangsspannung (9-24 V). Die Polung braucht dabei nicht berücksichtigt zu werden.
- Stecken Sie das Netzteil erst in eine Steckdose, wenn alle Kabel fest verbunden sind und keine Gefahr eines Kurzschlusses von Adernpaaren besteht.
- Ein Klingeltrafo (z. B. 12 V Wechselspannung) darf nicht als Stromversorgung für das Gerät verwendet werden. Das kann zur Zerstörung des Geräts führen!
- Beide integrierte Relaiskontakte schalten potenzialfrei, d. h. zum Ansteuern eines Türöffners ist noch zusätzlich ein Klingeltrafo erforderlich. Schalten Sie die Klingeltrafospannung dann über den jeweiligen Schaltausgang zum Türöffner.
- Beide Schaltrelais sind bis max. 24 V AC / DC 1 A belastbar. Vergewissern Sie sich vor der Inbetriebnahme des Geräts, dass diese Werte von Ihrem Türöffner, Ihrer Türglocke oder anderen zu schaltenden Einrichtungen nicht überschritten werden. Beachten Sie die Bedienungsanleitungen der jeweiligen Produkte.

4.6.2 Verkabelung

Für die Installationsverkabelung des Geräts verwenden Sie handelsübliche Fernmeldeleitungen.

Bitte beachten Sie, dass zur Erfüllung der allgemeinen Sicherheitsbestimmungen und zur Vermeidung von Störeinflüssen die Schwachstrom-Telefonleitungen getrennt von Starkstromleitungen geführt werden müssen.

Halten Sie einen Mindestabstand von 10 cm zwischen beiden Leitungsarten ein. Sollte eine der angeschlossenen Leitungen im Freien verlaufen, müssen Sie für einen ausreichenden Blitzschutz sorgen.

Einsetzbare Leitungstypen

- Fernmeldeinnenkabel
  - J-Y(ST)-Y 2 x 2 x 0,6
  - J-Y(ST)-Y 2 x 2 x 0,8
  - J-Y(ST)-Y 4 x 2 x 0,6
  - J-Y(ST)-Y 4 x 2 x 0,8
- Klingelmantelleitung
  - YR 4 x 0,8
- Fernmeldekabel
  - A-2Y(L)2Y 4 x 2 x 0,8

Maximale Kabellängen für die Verbindung zur TK-Anlage und zum Türöffner

Aderdurchmesser		0,8 mm	0,6 mm
Reichweiten für den Sprech- und Signalisierbetrieb		320 m	140 m
Reichweiten für den Türöffnerbetrieb von einem externen Klingeltrafo zum Türöffner (maximale Stromaufnahme 1A Wechselspannung)	12 V 16 V 20 V 24 V	38 m 76 m 115 m 177 m	17 m 34 m 51 m 78 m

Anschlussarten

Am analogen Anschluss der TK-Anlage sind in Deutschland drei Anschlussarten üblich:

- Klemmen
- RJ 11
- TAE-Stecker

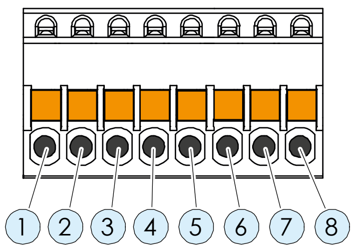
Im Lieferumfang der DoorLine befindet sich ein passendes Anschlusskabel für Ihre TK-Anlage/Router. Verbinden Sie das Kabel entweder über den RJ11 Steckverbinder mit Ihrer Telefonanlage oder verwenden Sie den beiliegenden Adapter von TAE auf RJ11. Welche Konstellation Sie hier benötigen hängt von Ihrer TK-Anlage/Router ab. Das Anschlusskabel hat zwei offene Aderenden. Verbinden Sie diese offenen Aderenden, mittels den beiliegenden Verbindungsklemmen, mit Ihrer Hausinstallation zur Türsprechanlage (a/b-Leitung).

4.6.3 Klemmenbelegung

Auf der Rückseite des Geräts befindet sich ein Klemmblock mit Federkraftklemmen. Dieser lässt sich zum bequemen Anschluss der Leitungen abziehen.

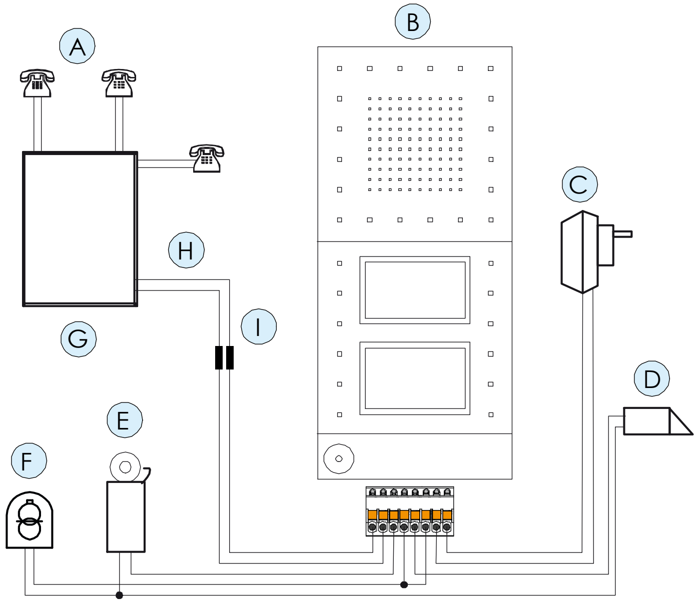
Zum Anschluss der Einzeladern halten Sie die orangen Betätigungshebel gedrückt und führen Sie die Adern ein.

Ansicht Klemmenblock



1	Telefonleitung La (polungsunabhängig)	7	Versorgungsspannung 9 - 24 V DC +
2	Telefonleitung Lb (polungsunabhängig)	8	Versorgungsspannung 9 - 24 V DC -
3	Relaiskontakt 1 potenzialfrei		
4	Relaiskontakt 1 potenzialfrei		
5	Relaiskontakt 2 potenzialfrei		
6	Relaiskontakt 2 potenzialfrei		

4.6.4 Anschlussplan



Pos.	Beschreibung
A	MFV-fähiges Telefon
B	DoorLine Classic
C	Steckernetzteil
D	Türöffner an Relaiskontakt 2
E	Vorhandene Türklingel
F	Klingeltrafo
G	Telefonanlage mit RJ11 oder TAE Ausgang
H	Kabel RJ11 auf offene Enden (im Lieferumfang enthalten). Bei Bedarf beiliegenden TAE-Adapter verwenden.
I	Verbindungsklemmen als Übergang zu Ihrer Hausinstallation (im Lieferumfang enthalten).

Wenn Sie eine vorhandene DoorLine vom Typ a/b oder a/b 2R gegen die DoorLine Classic austauschen, müssen Sie ebenfalls die Verdrahtung der Türöffneransteuerung entsprechend des Schaltbilds oben ändern. Beide Relaiskontakte schalten bei der DoorLine Classic potenzialfrei!

Zusätzlich benötigt die DoorLine Classic zwingend eine Spannungsversorgung von 12-24 V DC an den Klemmen 7&8 des Anschlusssteckers.

4.6.5 Anschluss prüfen

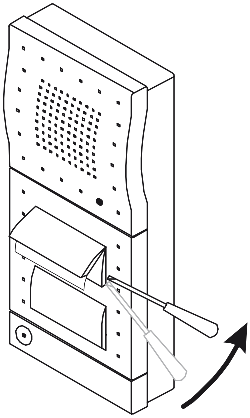
So prüfen Sie, ob die Montage erfolgreich war:

1. Legen Sie die Spannungsversorgung an.
   - ⇨ Die DoorLine startet. Nach Anlegen der Spannung ertönt ein Piepton.
2. Rufen Sie die DoorLine von einem Telefon aus an, das mit Ihrer Telefonanlage verbunden ist (siehe Kapitel Die DoorLine anrufen [▸ 44]).
   - ⇨ Es ertönt ein doppelter Ton im Telefon. Danach ist die Sprechverbindung zwischen Telefon und DoorLine aufgebaut.

Zeigt das Gerät keine Reaktion, trennen Sie es sofort vom Stromnetz. Überprüfen Sie dann den Anschluss an das Netzteil auf einen Verdrahtungsfehler.

War die Montage erfolgreich, starten Sie die Konfiguration des Geräts wie in den nachfolgenden Kapiteln beschrieben.

4.7 Klingeltasten beschriften



1. Setzen Sie einen mittelgroßen Schraubendreher schräg an der Klingeltastenabdeckung (schmale Aussparung) an.
2. Hebeln Sie die Klingeltastenabdeckung nach oben hin gegen die Torstellenblende vorsichtig ab.
3. Entnehmen Sie das Papier.
4. Beschriften Sie das Papier nach Wunsch mit einem wasserfesten Stift.
5. Legen Sie das Papier in die Klingeltastenabdeckung ein.
6. Lassen Sie die Klingeltastenabdeckung zuerst oben und dann unten einrasten.

5 Konfiguration

5.1 Werkseinstellungen

Ab Werk sind folgende Parameter voreingestellt:

PIN-Code	0000
Türöffnerfunktion	Gesperrt
Türöffnerzeit	3 Sekunden
Gesprächsdauer	1 Minute
Türrufdauer	30 Sekunden
Rufnummer KT 1	11
Rufnummer KT 2	12
Gesprächsannahme	Annahme durch Tastennachwahl
Konfiguration Kontakt 1	Externer Gong für alle Klingeltasten
Konfiguration Kontakt 2	Türöffner

5.2 Werkseinstellungen wiederherstellen

1.		Einstieg in die Konfiguration (siehe Kapitel Einstieg in die Konfiguration [▸ 24])
2.	# *	Taste Raute und Taste Stern am Telefon betätigen
3.	9 9	Konfigurationsbefehl „99“ am Telefon eingeben
	♩♩	Es ertönt eine Melodie. Nach ca. 3 Sekunden hören Sie den positiven Quittungston. Das Gerät befindet sich jetzt im Auslieferungszustand.

5.3 Quittungstöne

Bei der Programmierung werden Sie durch positive bzw. negative Quittungstöne über den Programmierstatus informiert.

Jedes Notensymbol entspricht einem Piepton:

neutral	Eine Tasteneingabe wird erwartet	♪
positiv	Die Programmierung wurde übernommen	♪♪
negativ	Die Programmierung wurde nicht übernommen	♪♪♪♪♪♪♪♪

5.4 Konfiguration speichern und beenden

Zum Beenden der Konfiguration genügt es, einfach den Telefonhörer aufzulegen. Das Gerät erkennt das Gesprächsende daraufhin automatisch und speichert die geänderte Konfiguration ab.

5.5 Hinweise für die Eingabe von Rufnummern

Eingabe	Auswirkung
*	Bewirkt nicht die Wahl dieses Zeichens, sondern eine Wählpause von einer Sekunde
**	Bewirkt das einmalige Wählen eines „*“-Zeichens Falls Sie Ihr gewünschtes Telefon über die Rufnummer „**1“ erreichen, müssen Sie in der Rufnummerneingabe der DoorLine „****1“ eingeben
#	Die DoorLine erzeugt einen Flash-Impuls von 100 ms
##	Bewirkt das einmalige Wählen eines „#“-Zeichens

5.6 Einstieg in die Konfiguration

Für die Konfiguration müssen Sie Ihre DoorLine mit einem tonwahlfähigen Telefon anrufen. Wie Sie die DoorLine anrufen können, richtet sich nach der Konfiguration Ihrer TK-Anlage.

Wenn die Verbindung zum Gerät besteht, können Sie mit der Konfiguration beginnen.

Hinweise

- Schreiben Sie sich die entsprechenden Ziffernfolgen auf, bevor Sie mit der Konfiguration beginnen.
- Wird die Programmierung vom Gerät verworfen (negativer Quittungston), müssen Sie den fehlgeschlagenen Programmierschritt erneut vornehmen.
- Haben Sie dreimal hintereinander die falsche PIN eingegeben, wird die Verbindung getrennt.

1		Hörer abheben
2		Gerät anrufen
	♩♩	Sie hören den positiven Quittungston
3	(#)(#)	Zweimal die Raute-Taste am Telefon betätigen
	♩	Sie hören den neutralen Quittungston
4		PIN eingeben
	♩♩	Sie hören den positiven Quittungston und befinden sich im Programmiermodus

Wenn Sie den positiven Quittungston hören, können Sie mit der Programmierung beginnen. Andernfalls ist der Vorgang zu wiederholen.

Befinden Sie sich im Programmiermodus, können Sie sämtliche Konfigurationsmöglichkeiten nacheinander vornehmen.

5.7 Automatischer Abgleich auf die TK-Anlage

Um ein möglichst optimales Freisprechen über alle TK-Anlagen zu gewährleisten, kann Ihr Gerät sich automatisch auf die jeweilige Anlage einstellen.

Der Abgleich dauert ca. 3 Sekunden. Während des Vorgangs wird ein Abgleichton eingespielt. Während dieser Zeit sollte nicht in den Hörer gesprochen werden, da dies den automatischen Abgleich stören kann.

Wir empfehlen, diesen Schritt immer durchzuführen nach Wiederherstellung der Werkseinstellungen und nach einer Neuinstallation.

1.		Einstieg in die Konfiguration (siehe Kapitel Einstieg in die Konfiguration [▸ 24])
2.	(#)(*)	Taste Raute und Taste Stern am Telefon betätigen
3.	(0)(0)	Konfigurationsbefehl „00“ am Telefon eingeben
		Ca. 3 Sekunden warten, bis der Abgleichston abgespielt wurde
	♩♩	Sie hören den positiven Quittungston. Das Gerät ist nun an Ihre TK-Anlage angepasst

Nach erfolgtem Abgleich können Sie sowohl Lautstärke als auch Mikrofonempfindlichkeit nach Ihren Wünschen anpassen.

5.8 Mikrofonempfindlichkeit und Lautstärke festlegen

Die Mikrofonempfindlichkeit lässt sich in 10 Stufen, die Lautsprecherlautstärke in 20 Stufen einstellen. Bei Erreichen des maximal bzw. minimal möglichen Wertes hören Sie einen positiven Quittungston. Jede korrekte Tasteneingabe wird durch einen neutralen Quittungston bestätigt.

Folgende Kennziffern sind möglich:

(2)	Kennziffer 2 verringert die Mikrofonempfindlichkeit
(3)	Kennziffer 3 erhöht die Mikrofonempfindlichkeit
(5)	Kennziffer 5 verringert die Lautsprecherlautstärke
(6)	Kennziffer 6 erhöht die Lautsprecherlautstärke

5.9 PIN-Code ändern

Im Auslieferungszustand ist der PIN-Code für die Konfiguration „0000“. Um zu verhindern, dass die Einstellungen Ihrer DoorLine von Unbefugten verändert werden, sollten Sie den PIN-Code folgendermaßen ändern:

1.		Einstieg in die Konfiguration (siehe Kapitel Einstieg in die Konfiguration [▹ 24])
2.	(#) (*)	Taste Raute und Taste Stern am Telefon betätigen
3.	(8) (8)	Konfigurationsbefehl „88“ am Telefon eingeben
	♩	Sie hören den neutralen Quittungston
4.		Neuen 4-stellige PIN-Code eingeben
	♩	Sie hören den neutralen Quittungston
5.		Neuen PIN-Code wiederholen
	♩♩	Sie hören den positiven Quittungston

Sollte das Ändern des PIN-Codes nicht mit dem positiven Quittungston abgeschlossen werden, prüfen Sie, ob Sie beim Einstieg in die Konfiguration den richtigen PIN-Code eingegeben haben. Dies wird erst am Ende des gesamten Vorganges von der DoorLine geprüft.

Änderungen an der Konfiguration sind nur mit Kenntnis Ihres PIN-Codes möglich. Tragen Sie zur Sicherheit Ihren neuen PIN-Code in die Konfigurationstabelle ein (siehe Übersicht Programmiertabelle [▹ 39]).

5.10 Rufnummern für Klingeltasten

Jede Klingeltaste kann mit 2 Rufnummern hinterlegt werden.

Bei der Gesprächsannahme durch Tastennachwahl gilt die zweite Rufnummer als Ausweichnummer. Diese wird dann gewählt, wenn der Ruf zur ersten Nummer nicht angenommen wird oder das Rufziel gerade besetzt ist.

Bei der Gesprächsannahme im Direktbetrieb wird nur die erste Rufnummer angewählt.

Es gibt verschieden Montagevarianten. Bitte beachten Sie hierzu das Kapitel Montagevarianten Klingentastenmodul [▸ 13].

5.10.1 Rufnummern für Klingeltasten festlegen

Konfigurationsbeispiel: Rufnummer 1 für Klingeltaste 1:

1.		Einstieg in die Konfiguration (siehe Kapitel Einstieg in die Konfiguration [▸ 24])
2.	# *	Taste Raute und Taste Stern am Telefon betätigen
3.	1 1	Konfigurationsbefehl für Rufnummer Klingeltaste 1 „11“ am Telefon eingeben
4.	♩	Neutraler Quittungston
5.	☞	Rufnummer (max. 20-stellig) eingeben, die der Klingeltaste zugeordnet werden soll (siehe Hinweise für die Eingabe von Rufnummern [▸ 24])
	♩♩	Wenn 5 Sekunden lang keine Eingabe erfolgt ist, hören Sie den positiven Quittungston und die Rufnummer ist gespeichert

Die Konfiguration der restlichen Rufnummern läuft nach dem gleichen Schema ab. Hierzu sind folgende Befehle zu verwenden:

# * 1 2	Konfiguration Rufnummer 2 für Klingeltaste 1
# * 2 1	Konfiguration Rufnummer 1 für Klingeltaste 2
# * 2 2	Konfiguration Rufnummer 2 für Klingeltaste 2

5.10.2 Rufnummern löschen

Sie können eine Rufnummer löschen, die auf einer Taste gespeichert ist.

Konfigurationsbeispiel: Löschen der Rufnummer 1 von Klingeltaste 1:

1.		Einstieg in die Konfiguration (siehe Kapitel Einstieg in die Konfiguration [▸ 24])
2.	(#)(✳)	Taste Raute und Taste Stern am Telefon betätigen
3.	(1)(1)	Konfigurationsbefehl für Rufnummer Klingeltaste 1 „11“ am Telefon eingeben
4.	♩	Neutraler Quittungston
5.	♩♩	Wenn 5 Sekunden lang keine Eingabe erfolgt ist, hören Sie den positiven Quittungston und die Rufnummer ist gelöscht

Das Löschen der Rufnummern für die restlichen Klingeltasten läuft nach dem gleichen Schema ab. Hierzu sind folgende Befehle zu verwenden:

(#)(✳)(1)(2)	Löschen der Rufnummer 2 für Klingeltaste 1
(#)(✳)(2)(1)	Löschen der Rufnummer 1 für Klingeltaste 2
(#)(✳)(2)(2)	Löschen der Rufnummer 2 für Klingeltaste 2

5.11 Türöffnerfunktion freigeben

Aus Sicherheitsgründen gegen unberechtigtes Öffnen kann die Tür nicht geöffnet werden, wenn die Verbindung vom Telefon aus zur Türfreisprecheinrichtung aufgebaut wurde. Auf Wunsch kann diese Funktion ausgeschaltet werden.

1.		Einstieg in die Konfiguration (siehe Kapitel Einstieg in die Konfiguration [▸ 24])
2.	# *	Taste Raute und Taste Stern am Telefon betätigen
3.	0 4	Konfigurationsbefehl „04“ am Telefon eingeben
	♩	Als Bestätigung hören Sie einen neutralen Quittungston
4.	1	Ziffer 1 zum Freigeben der Türöffnerfunktion eingeben oder
	0	Ziffer 0 zum Sperren der Türöffnerfunktion eingeben
	♩♩	Zum Abschluss hören Sie den positiven Quittungston

5.12 Türöffnerzeit festlegen

Betätigungsdauer des Türöffners.

Mögliche Werte: 1 bis 9 Sekunden oder deaktivieren mit 0
Auslieferungszustand: 3 Sekunden

Bei Türöffnen mit Nachwahl #9

1.		Einstieg in die Konfiguration (siehe Einstieg in die Konfiguration [▸ 24])
2.	# *	Taste Raute und Taste Stern am Telefon betätigen
3.	0 5	Konfigurationsbefehl „05“ am Telefon eingeben
	♩	Als Bestätigung hören Sie einen neutralen Quittungston

4.		Die Schaltzeit des Türöffners über die Eingabe der Ziffern 1 bis 9 festlegen (Ziffer entspricht der Dauer in Sekunden, 0=deaktiviert)
		Zum Abschluss hören Sie den positiven Quittungston

Bei Türöffnen mit Nachwahl #8

1.		Einstieg in die Konfiguration (siehe Einstieg in die Konfiguration [▸ 24])
2.	# *	Taste Raute und Taste Stern am Telefon betätigen
3.	0 3	Konfigurationsbefehl „03“ am Telefon eingeben
		Als Bestätigung hören Sie einen neutralen Quittungston
4.		Die Schaltzeit des Türöffners über die Eingabe der Ziffern 1 bis 9 festlegen (Ziffer entspricht der Dauer in Sekunden, 0=deaktiviert)
		Zum Abschluss hören Sie den positiven Quittungston

5.13 Gesprächsdauer festlegen

Festlegung der Gesprächsdauer zur DoorLine.
Nach Ablauf dieser Zeit wird das Türgespräch automatisch getrennt.

Auslieferungszustand: Eine Minute
Mögliche Werte: 1 bis 9 Minuten in Minutenschritten oder 0 für „ohne Beschränkung“.

1.		Einstieg in die Konfiguration (siehe Einstieg in die Konfiguration [▸ 24])
2.	# *	Taste Raute und Taste Stern am Telefon betätigen
3.	0 7	Konfigurationsbefehl „07“ am Telefon eingeben
		Als Bestätigung hören Sie einen neutralen Quittungston

4.		Die Gesprächsdauer durch die Eingabe der Ziffern 1 bis 9 festlegen (Ziffer entspricht der Dauer in Minuten, 0=ohne Beschränkung)
	♩♩	Zum Abschluss hören Sie den positiven Quittungston

5.14 Rufdauer zur Nebenstelle festlegen

Festlegung der Dauer des Türrufes zur Nebenstelle Ihrer TK-Anlage.

Auslieferungszustand: 30 Sekunden
Mögliche Werte: 1 bis 99 Sekunden.

Die Dauer des Türrufes zur Nebenstelle lässt sich nur einstellen, wenn die Gesprächsannahme auf „Tastennachwahl“ eingestellt. Ist die Gesprächsannahme auf „Direktbetrieb“ eingestellt, dann ist die Einstellung der Rufdauer unwirksam. Nach Betätigen einer Klingeltaste läuft dann sofort die eingestellte Zeit für die Gesprächsdauer ab.

1.		Einstieg in die Konfiguration (siehe Einstieg in die Konfiguration [▸ 24])
2.	# *	Taste Raute und Taste Stern am Telefon betätigen
3.	0 8	Konfigurationsbefehl „08“ am Telefon eingeben
	♩	Als Bestätigung hören Sie einen neutralen Quittungston
4.		Rufdauer durch Ziffern 01, ... 99 (in Sekundenschritten) eingeben. Die Eingabe muss zweistellig erfolgen
	♩♩	Zum Abschluss hören Sie den positiven Quittungston

5.15 Art der Gesprächsannahme festlegen

Bestimmt die Art, wie ein Gespräch am Telefon angenommen wird, nachdem eine Klingeltaste an der DoorLine gedrückt wurde.

5.15.1 Gesprächsannahme durch Tastennachwahl

Die Sprechverbindung zwischen Türsprechanlage und Telefon wird erst aufgebaut, nachdem der Hörer abgenommen wurde und eine beliebige Ziffer am Telefon betätigt wurde.

1.		Einstieg in die Konfiguration (siehe Kapitel Einstieg in die Konfiguration [▹ 24])
2.	# *	Taste Raute und Taste Stern am Telefon betätigen
3.	7 0	Konfigurationsbefehl „70“ am Telefon eingeben
	♩♩	Sie hören den positiven Quittungston

5.15.2 Gesprächsannahme im Direktbetrieb

Die Sprechverbindung zwischen Türsprechanlage und Telefon wird sofort aufgebaut, nachdem der Hörer abgenommen wurde.

1.		Einstieg in die Konfiguration (siehe Kapitel Einstieg in die Konfiguration [▹ 24])
2.	# *	Taste Raute und Taste Stern am Telefon betätigen
3.	7 1	Konfigurationsbefehl „71“ am Telefon eingeben
	♩♩	Sie hören den positiven Quittungston

5.16 Rufumleitung vorbereiten

Es können zwei Rufnummern hinterlegt werden, zu der ein Türgespräch bei Bedarf umgeleitet werden soll (Apothekerschaltung).

Bei der Gesprächsannahme durch Tastennachwahl gilt die zweite Rufnummer als Ausweichnummer. Diese wird dann gewählt, wenn der Ruf zur ersten Nummer nicht angenommen wird oder das Rufziel gerade besetzt ist.

Bei der Gesprächsannahme im Direktbetrieb wird nur die erste Rufnummer angewählt.

Die Rufumleitung zu diesen Rufnummern kann dann für jede Klingeltaste bei Bedarf aktiviert/deaktiviert werden (siehe Kapitel Rufumleitung aktivieren/deaktivieren [▸ 45]).

Voraussetzung für eine Rufumleitung auf ein externes Ziel

Die analoge Nebenstelle, an der die DoorLine angeschlossen ist, muss eine Berechtigung zum Führen von Externtelefonaten haben.

Bei den meisten Telefonanlagen nennt sich diese Funktion „Amtsberechtigung".

5.16.1 Rufnummern für die Rufumleitung festlegen

1.		Einstieg in die Konfiguration (siehe Kapitel Einstieg in die Konfiguration [▸ 24])
2.	(#) (*)	Taste Raute und Taste Stern am Telefon betätigen
3.	(5) (1)	Für Eingabe der ersten Rufnummer: Konfigurationsbefehl „51" am Telefon eingeben oder
	(5) (2)	Für Eingabe der Ausweichnummer: Konfigurationsbefehl „52" am Telefon eingeben
4.	♩	Neutraler Quittungston
5.		Zielrufnummer (max. 20-stellig) eingeben (siehe Hinweise für die Eingabe von Rufnummern [▸ 24])
	♩♩	Wenn 5 Sekunden lang keine Eingabe erfolgt ist, hören Sie den positiven Quittungston und die Rufnummer ist gespeichert

5.16.2 Rufnummern für die Rufumleitung löschen

1.		Einstieg in die Konfiguration (siehe Kapitel Einstieg in die Konfiguration [▸ 24])
2.	(#)(*)	Taste Raute und Taste Stern am Telefon betätigen
3.	(5)(1)	Zum Löschen der ersten Rufnummer: Konfigurationsbefehl „51“ am Telefon eingeben oder
	(5)(2)	Zum Löschen der Ausweichnummer: Konfigurationsbefehl „52“ am Telefon eingeben
4.	♩	Neutraler Quittungston
5.	♩♩	Wenn 5 Sekunden lang keine Eingabe erfolgt ist, hören Sie den positiven Quittungston und die Rufnummer ist gelöscht

5.17 Relaiskontakte konfigurieren

Die beiden Relaiskontakte können verwendet werden

- als Türöffner oder
- zur Ansteuerung eines Türgongs.

Jeder Kontakt kann einer oder beiden Klingeltasten zugeordnet werden.

Der Relaiskontakt wird beim Betätigen einer Klingeltaste geschaltet. Der Kontakt wird solange geschaltet, wie die Klingeltaste gedrückt wird.

5.17.1 Konfiguration Relaiskontakt 1

1.		Einstieg in die Konfiguration (siehe Kapitel Einstieg in die Konfiguration [▸ 24])
2.	# *	Taste Raute und Taste Stern am Telefon betätigen
3.	6 1	Konfigurationsbefehl „61“ am Telefon eingeben
	♩	Neutraler Quittungston
4.		Schaltbefehl gemäß nachfolgender Tabelle eingeben
	♩♩	Sie hören den positiven Quittungston als Bestätigung

Schaltbefehl	Klingeltaste	Klingeltaste	Nachwahl	Bemerkung
	1	2	#8	
00	-	-	🚪	Relaiskontakt 1 schaltet bei Nachwahl von #8 während einer Sprechverbindung (Türöffner).
01	🔔	-	-	
02	-	🔔	-	
03	🔔	🔔	-	Werkseinstellung.
16				Schaltkontakt 1 ist eingeschaltet, wenn eine Sprechverbindung besteht.

Beispiel: Sie wollen dem Relaiskontakt 1 einen Türgong zuordnen. Bei Betätigung der Klingeltaste 2 soll der Türgong ertönen. Dann geben Sie nach dem Einstieg in die Konfiguration Folgendes ein: #✳61♩02♩♩

5.17.2 Konfiguration Relaiskontakt 2

Konfiguration Relaiskontakt 2

1.		Einstieg in die Konfiguration (siehe Kapitel Einstieg in die Konfiguration [▷ 24])
2.	(#)(✳)	Taste Raute und Taste Stern am Telefon betätigen
3.	(6)(2)	Konfigurationsbefehl „62“ am Telefon eingeben
	♩	Neutraler Quittungston
4.		Schaltbefehl gemäß nachfolgender Tabelle eingeben
	♩♩	Sie hören den positiven Quittungston als Bestätigung

Schaltbefehl	Klingeltaste	Klingeltaste	Nachwahl	Bemerkung
	1	2	#9	
00	-	-	🚪	Relaiskontakt 2 schaltet bei Nachwahl von #9 während einer Sprechverbindung. Werkseinstellung.
01	🔔	-	-	
02	-	🔔	-	
03	🔔	🔔	-	
16				Schaltkontakt 2 ist eingeschaltet, wenn eine Sprechverbindung besteht.

5.18 Gesprächsende nach Türöffnung

Falls gewünscht wird, dass nach dem Ansteuern des Türöffners die Verbindung zur Tür sofort getrennt wird, kann die Option "Gesprächsende nach Türöffnung" aktiviert werden.

1.		Einstieg in die Konfiguration (siehe Kapitel Einstieg in die Konfiguration [▸ 24])
2.	(#)(✳)	Taste Raute und Taste Stern am Telefon betätigen
3.	(7)(2)	Deaktiviert (Werkseinstellung)
	(7)(3)	aktiviert
	♩	Neutraler Quittungston

6 Übersicht Programmiertabelle

Die folgende Tabelle enthält alle Programmierbefehle im Überblick. Für diese Programmierbefehle ist zuerst der Einstieg in die Konfiguration über den PIN-Code erforderlich.

Zur Eingabe von Rufnummern beachten Sie die Hinweise für die Eingabe von Rufnummern [▸ 24].

Programmierbefehl	Eigene Einstellungen	Beschreibung
##<PIN-Code>		Einstieg in die Konfiguration. Werkseinstellung PIN-Code: 0000
#*00		Automatischer Abgleich auf TK-Anlage
#*04 <Türöffnerfunktion>		Türöffnerfunktion: 0=gesperrt 1=freigegeben Werkseinstellung: gesperrt
#*05 <Türöffnerzeit>		Schaltzeit für Türöffner: 1 bis 9 Sekunden oder 0 (kein Türöffnen möglich) Werkseinstellung: 3 Sekunden
#*07 <Gesprächsdauer>		Maximale Gesprächsdauer festlegen: 1-9 Minuten oder 0=ohne Beschränkung Werkseinstellung: 1 Minute
#*08 <Rufdauer>		Rufdauer zur Nebenstelle: 01-99 Sekunden (zweistellig eingeben) Werkseinstellung: 30 Sekunden
#*11 <Rufnummer>		Rufnummer, die von Klingeltaste 1 angerufen werden soll
#*12 <Rufnummer>		Ausweichnummer, die von Klingeltaste 1 angerufen werden soll

Programmierbefehl	Eigene Einstellungen	Beschreibung
#✳21 <Rufnummer>		Rufnummer, die von Klingeltaste 2 angerufen werden soll
#✳22 <Rufnummer>		Ausweichnummer, die von Klingeltaste 2 angerufen werden soll
#✳51 <Rufnummer>		Rufnummer, die bei einer aktiven Rufumleitung angerufen werden soll
#✳52 <Rufnummer>		Ausweichnummer, die bei einer aktiven Rufumleitung angerufen werden soll
#✳61 <Befehl 00-03 / 16>		Konfiguration Relaiskontakt 1. Siehe Relaiskontakte konfigurieren [▷ 36]
#✳62 <Befehl 00-03 / 16>		Konfiguration Relaiskontakt 2. Siehe Relaiskontakte konfigurieren [▷ 36]
#✳70		Gesprächsannahme durch Taste (Werkseinstellung)
#✳71		Gesprächsannahme im Direktbetrieb
#✳88 <PIN><PIN>		Neuen PIN-Code zweimal eingeben
#✳99		Auf Werkseinstellung zurücksetzen
2		Mikrofonempfindlichkeit verringern
3		Mikrofonempfindlichkeit erhöhen
5		Lautsprecherlautstärke verringern
6		Lautsprecherlautstärke erhöhen

Programmierung beenden

	Hörer auflegen oder #0 eingeben.

7 Benutzung im Alltag

7.1 Ein Türgespräch entgegennehmen

Eine Klingeltaste an der Türsprechanlage wird gedrückt.
Die gespeicherte Rufnummer wird angerufen.
Das Telefon des angerufenen Anschlusses klingelt.

Bei Voreinstellung „Gesprächsannahme durch Taste“

1.		Telefon abheben. Ein Aufmerksamkeitston (Piepton) weist auf einen Anruf der Türsprechanlage hin
		Eine beliebige Ziffertaste betätigen
		Sprechverbindung wird hergestellt
2.		Zum Beenden der Sprechverbindung einfach den Hörer auflegen oder
	# 0	die Kennziffern #0 eingeben (trennt die Verbindung sofort) oder
		die maximale Gesprächsdauer ist erreicht. Die Verbindung wird daraufhin automatisch getrennt

Bei Voreinstellung „Gesprächsannahme im Direktbetrieb“

1.		Telefon abheben
		Sprechverbindung wird direkt hergestellt
2.		Zum Beenden der Sprechverbindung einfach den Hörer auflegen oder
	# 0	die Kennziffern #0 eingeben (trennt die Verbindung sofort) oder
		die maximale Gesprächsdauer ist erreicht. Die Verbindung wird daraufhin automatisch getrennt

7.2 Eine Tür öffnen

1.		Ein Türgespräch wird geführt
2.	# 8	Den Tastenbefehl #8 eingeben (Wenn Relaiskontakt 1 als Türöffner eingestellt ist) oder
	# 9	Den Tastenbefehl #9 eingeben (Wenn Relaiskontakt 2 als Türöffner eingestellt ist)
		Der Türöffner ist aktiviert

Achtung:

- Im Auslieferungszustand der DoorLine kann die Tür bei einem Gesprächsaufbau vom Telefon aus nicht geöffnet werden. Wenn auf diese Sicherheitsmaßnahme verzichtet werden soll, kann dies durch eine entsprechende Konfiguration aufgehoben werden (siehe Kapitel Türöffnerfunktion freigeben [▸ 30]).
- Die Zeitdauer für den elektrischen Türöffner kann von 1-9 Sekunden eingestellt werden (siehe Kapitel Türöffnerzeit festlegen [▸ 30]).

7.3 Die DoorLine anrufen

Die DoorLine kann auch direkt angerufen werden.

Verbindung aufbauen

1.		Telefon abheben
2.		Die Rufnummer Ihrer DoorLine eingeben
		Sie hören den positiven Quittungston
		Sprechverbindung wird hergestellt

Verbindung beenden

1.		Zum Beenden der Sprechverbindung einfach den Hörer auflegen oder
	# 0	die Kennziffern #0 eingeben (trennt die Verbindung sofort) oder
		die maximale Gesprächsdauer ist erreicht. Die Verbindung wird daraufhin automatisch getrennt

Bei lauten Störgeräuschen kann es vorkommen, dass die Verbindung nicht sofort getrennt wird. Verwenden Sie in diesem Fall die Option #0, um die Verbindung zu trennen. In jedem Fall wird die Verbindung nach der festgelegten Zeit getrennt.

7.4 Rufumleitung aktivieren/deaktivieren

Beispiel:

Sie verlassen das Haus und Sie erwarten einen Paketdienst oder einen wichtigen Besucher. Jetzt können Sie einfach beim Verlassen Ihrer Wohnung das Türgespräch auf Ihr Mobiltelefon oder auf ein anderes Telefon umleiten.

Voraussetzung:

Die Rufnummern für die Rufumleitung müssen vorher festgelegt werden (siehe Kapitel Rufumleitung vorbereiten [▸ 34]).

Rufumleitung aktivieren

1.		Telefon abheben
2.		Türsprechanlage anrufen
		Sie hören den positiven Quittungston
3.	#	Raute-Taste drücken
4.		Ziffer (1-2) für die betreffende Klingeltaste eingeben
5.	1	Ziffer 1 zur Aktivierung eingeben
		Sie hören den positiven Quittungston. Umleitung ist aktiv
6.		Hörer auflegen

Rufumleitung deaktivieren

1.		Telefon abheben
2.		Türsprechanlage anrufen
		Sie hören den positiven Quittungston
3.	#	Raute-Taste drücken
4.		Ziffer (1-2) für die betreffende Klingeltaste eingeben

5.	0	Ziffer 0 zur Deaktivierung eingeben
	♩♩	Sie hören den positiven Quittungston. Umleitung ist ausgeschaltet
6.		Hörer auflegen

7.5 Direktbefehle während einer Sprechverbindung

Während eines Türgesprächs haben Sie zusätzlich folgende Eingabemöglichkeiten an Ihrem Telefon:

# 0	Trennt die Verbindung sofort. DoorLine geht in Ruhezustand
# 1 0	Rufumleitung Taste 1 deaktivieren
# 1 1	Rufumleitung Taste 1 aktivieren
# 2 0	Rufumleitung Taste 2 deaktivieren
# 2 1	Rufumleitung Taste 2 aktivieren
# 8 oder # 9	Aktiviert den Türöffner Funktion ist nur gegeben, wenn ▪ ein Relaiskontakt als Türöffner konfiguriert ist und – das Türgespräch von der DoorLine aufgebaut wurde oder – die Türöffnerfunktion in der Konfiguration der DoorLine freigegeben wurde

8 Störungen und Fehlerbehebung

Die nachfolgende Tabelle enthält die am häufigsten vorkommenden Störungen und deren Beseitigung. Bei weiteren Störungen wenden Sie sich an Ihren Fachhändler oder an unsere technische Hotline (siehe Rückseite).

Keine Funktion	Keine Betriebsspannung	Installation überprüfen Anschlüsse an den Klemmen auf richtige Anschlussreihenfolge überprüfen
Tastenbeleuchtung vorhanden, aber keine Funktion	DoorLine nicht an der Telefonanlage angeschlossen	DoorLine gemäß Montage-und Bedienungsanleitung an die Telefonanlage anschließen
Tastenbeleuchtung vorhanden, falsche oder keine Klingelsignalisierung	Klingeltastenmodul gedreht	Programmierung der Tasten überprüfen, ggf. wiederholen
Keine Funktion des Türöffners nach Gerätetausch DoorLine a/B oder DoorLine a/b 2R auf die DoorLine Classsic	Geändertes Anschlussschema des Türöffners beachten	Die Ansteuerung des Türöffners ändern (siehe Kapitel Anschlussplan [▸ 20])

Sollten Sie den Fehler in der Konfiguration vermuten, können Sie das Gerät in die Werkseinstellung zurücksetzen.

Siehe Kapitel Werkseinstellungen wiederherstellen [▸ 23].

9 Wartung, Pflege und Entsorgung

9.1 Lagerung

Wenn das Gerät nicht montiert ist, bewahren Sie es kondensfrei in einer Umgebungstemperatur von -20 °C bis +60 °C auf.

9.2 Demontage

Schalten Sie vor einer Demontage des Geräts alle verwendeten Komponenten stromlos.

Klemmen Sie sämtliche Leitungen ab und entfernen das Gerät.

9.3 Entsorgung

9.3.1 Verpackungsmaterial entsorgen

Alle Verpackungsmaterialien sind umweltverträglich und wiederverwendbar. Das Verpackungsmaterial kann bei der Verkaufsstelle zurückgegeben werden oder den örtlichen Sammelstellen für Altpapier und Kunststoffe zugeführt werden.

9.3.2 Altgerät entsorgen



Das Produkt gehört zur Gruppe der Elektro- und Elektronikgeräte. Entsprechend der EG-Richtlinie 2012/96/EG darf es nicht über den Hausmüll entsorgt werden, sondern muss dem örtlichen Rücknahmesystem für Elektro- und Elektronik-Altgeräte zugeführt werden.

9.4 EU-Konformitätserklärung

Hiermit erklärt Telegärtner Elektronik GmbH, dass das Produkt DoorLine Classic den Richtlinien 2014/30/EU, 2011/65/EU und 2014/35/EU entspricht.
Den vollständigen Text der EU-Konformitätserklärung finden Sie unter:

https://docs.tegae.de/doorline/doorline-classic/ce/

10 Glossar der Fachbegriffe

Technologie entwickelt sich rasend schnell und jeden Tag kommen neue Begriffe hinzu. Falls Ihnen die Bedeutung eines in diesem Handbuch genutzten Begriffs nicht geläufig ist, können Sie hier kurz nachschlagen, was gemeint ist.

a/b Port

Die a/b-Schnittstelle verbindet ein Endgerät über eine zweiadrige Leitung (Doppelader) mit der Vermittlungseinrichtung. Die beiden Adern werden mit „a-Ader" und „b-Ader" bezeichnet; daher auch der Name der Schnittstelle.

Flash-Impuls

Entspricht der Funktionstaste (R-Taste) bei Telefonen mit Tonwahl. Sie unterbricht beim Drücken den Stromfluss in der Telefonleitung für eine definierte Zeit. Diese Unterbrechung werten viele Telefonanlagen in bestimmten Betriebszuständen als Steuersignal (z.B. zum Umschalten von extern nach intern) aus.

LED

Light Emitting Diode

MFV

Mehrfrequenz-Wahlverfahren

PIN

Sie benötigen die persönliche Identifikationsnummer (PIN), um in den Programmiermodus zu gelangen. Im Auslieferungszustand ist die PIN "0000". Es empfiehlt sich dringend, die PIN zu ändern und die neue Ziffernfolge an einem sicheren und geheimen Ort aufzubewahren, um Unbefugte am Zugriff auf den Konfigurationsmodus zu hindern.

Programmiermodus

Im Programmiermodus (Konfigurationsmodus) können Sie bestimmte Parameter Ihres Moduls einstellen und voreingestellte Werte ändern.

RJ11 Buchse / Stecker

Die bekanntesten im Telefoniebereich eingesetzten RJ-Steckverbindungen sind Modularstecker.

Übliche Typen sind mit sechs Kontaktpositionen ausgestattet, von denen bei RJ-11 vier mit Kontakten bestückt sind.

TAE

Abkürzung für Telekommunikations-Anschluss-Einheit. Standardisierte Anschluss-bestandteile im Telefonnetz für den Anschluss von Geräten: Anschlussdose (TAE-Dose) und Steckverbinder (TAE-Stecker).

TK-Anlage

Telekommunikationsanlage, Nebenstellenanlage, private Vermittlungssysteme (z. B. Eumex, FRITZ!Box, Speedport), die für die externe Kommunikation mit dem öffentlichen Telekommunikationsnetz verbunden sind. Sie beschränken sich nicht auf den Telefondienst, sondern bieten Transportdienste für die gesamte Bürokommunikation (Sprach-, Text-, Daten- und Bildübertragung).

Technische Hotline

Sollten Sie Fragen zum Betrieb oder zur Konfiguration Ihrer DoorLine haben, die Ihnen diese Bedienungsanleitung nicht beantworten kann, wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler.

Falls Ihnen Ihr Fachhändler nicht weiterhelfen kann, steht Ihnen unsere Hotline zur Verfügung.

Durch die Nutzung der Hotline entstehen die üblichen Verbindungskosten.

Telegärtner Elektronik Hotline

Tel.:	+49 7951 488 9200
Montag-Donnerstag:	7:00 - 16:30 Uhr
Freitag:	7:00 - 13:00 Uhr

service@telegaertner-elektronik.de

Herausgeber / Hersteller:
Telegärtner Elektronik GmbH
Hofäckerstraße 18
D-74564 Crailsheim
+49 7951 4880

www.telegaertner-elektronik.de
info@telegaertner-elektronik.de

Version:

2.0 / 2021/07/16
DE-Original
Art. Nr.: 116397